

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 27. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juli 2017)

zum Thema:

Runder Tisch Tourismus – Plattform für einen modernen Hauptstadt-Tourismus?

und **Antwort** vom 09. August 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. August 2017)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
– Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11928
vom 27. Juli 2017

über

Runder Tisch Tourismus – Plattform für einen modernen Hauptstadt-Tourismus?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Runde Tische Tourismus fanden wann und (!) Beteiligung welcher Personen, Verbände, Gastronomen- und Hoteliers sowie Senatsvertreter seit Konstituierung 2003 statt?

Zu 1.: Der DEHOGA Berlin ist Initiator des Runden Tisch Tourismus und lädt mehrmals jährlich zur Sitzung ein. Die Federführung für die jeweiligen Themen obliegt ebenfalls dem DEHOGA Berlin; insoweit liegen der Berliner Verwaltung nur begrenzte Informationen zu den einzelnen Sitzungen der Vergangenheit vor. Nachfolgend sind für die Jahre ab 2008 die Anzahl der Sitzungen des Runden Tisch Tourismus im jeweiligen Kalenderjahr aufgelistet:

<u>Kalenderjahr</u>	<u>Anzahl der Sitzungen</u>
2008	3
2009	3
2010	4
2011	3
2012	4
2013	4
2014	4
2015	3
2016	2
2017	3 (geplant)

Für die Jahre vor 2008 liegen keine Informationen vor; jedoch dürften - wie in den nachfolgenden Jahren - 3 bis 4 Sitzungen p.a. die Regel gewesen sein.

In den Jahren 2015, 2016 und 2017 waren die konkreten Sitzungstermine: 18. März 2015, 11. September 2015, 18. November 2015, 16. März 2016, 30. Juni 2016, 18. Januar 2017 und 14. Juni 2017. Die nächste Sitzung findet am 29. November 2017 statt.

Teilnehmer/-innen sind aktuell:

- Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Vertreter/-innen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport
- Vertreter/-innen des Sports in Berlin, teilweise ein Vertreter des Landessportbundes Berlin
- Vertreter/-innen des DEHOGA Berlin als Organisator, insbesondere der Präsident und der Hauptgeschäftsführer
- Vertreter/-innen der Berlin Tourismus und Kongress GmbH (visitBerlin) und der visitBerlin Partnerhotels e.V.
- Vertreter/-innen des Berliner Landesunternehmens, insbesondere der BSR AöR, der BVG AöR und der Messe Berlin GmbH
- jeweils ein/e Vertreter/-in des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e.V., der Industrie- und Handelskammer, von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, der AG City e.V., der Interessengemeinschaft Mitte, der Flughäfen Berlin-Brandenburg, der Kulturprojekte GmbH

Je nach Tagesordnung werden themenbezogen auch zusätzliche Gäste vom DEHOGA Berlin zur Sitzung eingeladen, bspw. Vertreter/-innen

- der Intoura (Interessenverband der touristischen Attraktionen Berlins)
- Kongressveranstalter/-innen und Organisationen
- Touristische Großveranstalter (bspw. TUI, Friedrichstadtpalast)
- in Berlin aktiver Unternehmen mit Bezug zum Tourismus (bspw. Wall GmbH, Ströer, Charité)

Die Zahl der Teilnehmer/-innen beträgt in der Regel 20 - 25 Personen.

2. Welche Bedeutung misst der Senat dem Runden Tisch Tourismus für die tourismus- und wirtschaftspolitische Entwicklung Berlins bei?

Zu 2.: Der Runde Tisch Tourismus dient in erster Linie zur Abstimmung von touristischen und tourismusnahen Themen der direkt und indirekt betroffenen Senatsverwaltungen, Kammern und Verbände. Er fungiert als Plattform für den aktuellen Informationsaustausch der wichtigsten Akteure aus der Tourismuspolitik und –wirtschaft und hat sich als positives Kommunikationsgremium in den vergangenen Jahren bewährt.

3. Welche Kosten sind für das Land mit dem Runden Tisch Tourismus verbunden?

Zu 3.: Das Land Berlin stellt neben dem Sitzungsraum im Berliner Rathaus ein Gedeck aus Kaffee und Kuchen für die Teilnehmer/-innen der Sitzung zur Verfügung.

4. Inwieweit und zu welchen tourismus- und wirtschaftspolitische Entscheidungen konnte der Runde Tisch Tourismus und die dazugehörigen Arbeitsgruppen seit Konstituierung 2003 beitragen?

Zu 4.: Neben den jeweils aktuellen Entwicklungen in der Berliner Tourismuswirtschaft waren u.a. folgende Tagesordnungspunkte Themen bei den Sitzungen des Runden Tisch Tourismus (nicht abschließend):

- Kultureller Informationsaustausch und gegenseitige Unterstützung in Sachen: 20/25 Jahre Mauerfall, Lange Nacht der Opern, Theater, Museen, Festival of Lights
- Informationsaustausch und gegenseitige Unterstützung bei den Bewerbungen: Leichtathletik WM, Olympische Spiele, Ryder Cup und andere Großveranstaltungen
- Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung
- Tourismuskonzept Land Berlin
- Entwicklung Medical Tourism Middle East
- Unterstützung der Hotellerie zur Anwerbung neuer Fluggesellschaften (Langstreckenförderung)
- Sonntagsöffnungszeiten für den Handel
- City Tax
- Service in the City, Tourismusakzeptanz
- Ferienwohnungen (Änderung der Bauordnung, Zweckentfremdungsverbot)
- Berlin Erlebe Deine Stadt
- Diskussion über mögliche Änderung / Modifizierung der Reinigungsklassen/Reinigungsintervalle der Berliner Straßen/Plätze – Optimierung der Sauberkeit
- Beleuchtung Bahnbrücken
- Kongresskapazitäten (ICC etc.), Kongressmarkt, Großveranstaltungen
- Green City, Fair Trade City
- Wegeleitsysteme (digital, analog), bestehende Beschilderungen
- Stadtentwicklungskonzepte (Alexanderplatz, Kurfürstendamm)
- Parkplatzlogistik
- W-LAN für Berlin
- Problematik der Außengastronomie in den einzelnen Bezirken (Beschränkungen der Genehmigungen)
- Jährlich: Touristische Herausforderungen
- Coffee to go: Better World Cup

5. Welche „Berlin-Produkte“ konnten mit welchen Mitteln seit Konstituierung 2003 vermarktet werden?

Zu 5.: Ziel des Runden Tisch Tourismus‘ ist nicht die Vermarktung einzelner „Berlin-Produkte“. Vielmehr stehen im Mittelpunkt Ideen und Konzepte, die das Land Berlin gesamtheitlich als national und international erfolgreichen Tourismusstandort fördern und unterstützen.

6. Welche für die Tourismus-Wirtschaft relevanten Gruppen stehen im Fokus des Runden Tisch Tourismus? A) Warum sind aus Sicht des Senats nicht alle bestehenden Tourismus-Gruppen am Runden Tisch beteiligt?

Zu 6.: Siehe hierzu die Antwort unter Ziffer 1. Nach Ansicht des Senats sind somit alle relevanten Gruppen entweder regelmäßig oder themenbezogen am Runden Tisch Tourismus beteiligt.

7. Inwieweit sieht sich der Runder Tisch Tourismus nachhaltigem Tourismus, der Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Beteiligung von Bürgern / Anwohnern und Bezirken verpflichtet?

Zu 7.: Der Runde Tisch Tourismus beschäftigt sich fortlaufend mit dem Thema Tourismusakzeptanz als wichtigem Unterpunkt eines nachhaltigen Tourismus (s. auch Antwort unter Ziffer 4); gleiches gilt bspw. auch für die Vorstellung der BSR-Initiative zum „Better World Cup“. Dem Thema Barrierefreiheit für Reisende hat sich visitBerlin als Mitglied des Runden Tisch Tourismus ausführlich auf seiner Homepage unter <https://www.visitberlin.de/de/barrierefrei-berlin> angenommen: Unter der Rubrik „Reisen für Alle! Barrierefreiheit im Berliner Tourismus“ werden ausführliche Hinweise und Informationen für bestimmte Kundengruppen zur Verfügung gestellt, bspw. „Berlin für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte“ oder „Barrierefreie Veranstaltungen in Berlin“. Bei aktuellen Themen, die Anwohner/-innen und / oder einzelne Bezirke tangieren, werden diese ggfs. zu einzelnen Sitzungen des Runden Tisch Tourismus‘ eingeladen, um eine Beteiligung aller betroffenen Gruppen zu ermöglichen.

8. Welche Pläne verfolgt der Senat zu Reformierung des Runden Tisch Tourismus angesichts neuer tourismus-, wohnungs- und wirtschaftspolitischer Herausforderungen Berlins sowie zunehmender Nutzungs-Konflikte zwischen Gewerbe- und Wohnräumen? A) Welche Akteure/Interessengruppen sieht der Senat als wesentlich potentielle Erweiterungspartner für den Runden Tisch Tourismus (u.a. neue Eventlocation-Betreiber, Gastronomen, Street Food-Unternehmer)?

Zu 8.: Dem Senat sind keine Pläne zur Reformierung des Runden Tisch Tourismus bekannt.

9. Inwieweit sieht der Senat eine Notwendigkeit zu einem häufigeren Zusammentreffen des Runden Tisch Tourismus?

Zu 9.: Der Senat sieht derzeit keine Notwendigkeit, häufiger als bisher zum Runden Tisch Tourismus zusammenzutreffen.

Berlin, den 9. August 2017

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Sawsan Chebli
Staatssekretärin
für den Chef der Senatskanzlei